



Terminübersicht und Kursinformationen

Forum Flüchtlingshilfe

Fortbildungsveranstaltungen für die freiwillige Flüchtlingshilfe 2017

im Zentrum für Aus- und Fortbildung

Thema/Titel	Termine
<p>Umgang mit Stammtischparolen – Welche Strategien gibt es, um rechten und populistischen Ausdrücken gegen das Engagement für Geflüchtete, im persönlichen und gesellschaftlichen Bereich umzugehen?</p> <p><u>Beschreibung:</u></p> <p>Rechte, rassistische und antisemitische Einstellungen, Äußerungen und Handlungen begegnen uns an unterschiedlichen Orten. Vor dem Hintergrund der Debatte um Flucht, Asyl und Migration werden sie zunehmend offener gezeigt und geäußert – ob in sozialen Netzwerken und Internetforen, in der Kantine von Kolleg/innen oder den Vorgesetzten, von Bekannten in bierseeliger Runde oder Verwandten beim gemeinsamen Abendessen. Manchmal kommt der Rassismus und Antisemitismus in Form von Parolen, platt oder offen aggressiv daher, mitunter fallen verallgemeinernde und abwertende Äußerungen wie nebenbei oder werden (vermeintlich) unterfüttert und begründet mit Erfahrungs- oder mit (vermeintlichem) Faktenwissen, mit Verweis auf Quellen, die man selber nicht parat hat.</p> <p>Diese Äußerungen und Handlungen zu erkennen und (angemessen) zu reagieren ist eine Herausforderung, häufig noch erschwert durch gegebene Rahmenbedingungen wie Zeit- und Handlungsdruck, gesetzliche Regelungen, bestehende Hierarchieverhältnisse, eigene gesellschaftliche Positionierung, mediale Diskurse oder private Bindungen und nicht zuletzt durch die Sagbarkeit von rassistischen und antisemitischen Denkweisen und Positionen in der Mehrheit der Gesellschaft. Dennoch ist eine Reaktion gewollt, notwendig oder sogar zwingend. Gelingt sie nicht, bleibt oft ein Gefühl der Ohnmacht, Wut und Sprachlosigkeit zurück.</p> <p>Im Workshop wird an das Vorwissen der Teilnehmenden angeknüpft und mit fachlichem Wissen zum Thema weiterentwickelt. Dazu wird es Übungen geben, die dazu dienen dieses Wissen auf einer praktischen Handlungsebene umzusetzen bzw. Strategien dafür zu entwickeln. Dabei geht es um die Befähigung, eigene Strategien zu entwickeln, um mit rechten und populistischen Ausdrücken auf verschiedenen gesellschaftlichen Ebenen umgehen zu können.</p> <p><u>Dozentin:</u> Jasmine Rouamba</p>	<p>05.07.2017</p> <p>jeweils 10 Uhr bis 15 Uhr</p> <p>18.10.2017</p> <p>13.11.2017</p> <p>jeweils 13 Uhr bis 18 Uhr</p>

<p>Kurzüberblick Ausländer- und Flüchtlingsrecht für Ehrenamtliche</p> <p><u>Beschreibung:</u> Das Aufenthalts- und Flüchtlingsrecht ist eine komplexe und dynamische Materie. Diese Veranstaltung gibt einen Überblick über die internationalen und nationalen rechtlichen Grundlagen und Orientierung über die unterschiedlichen Aufenthaltsrechte und deren Auswirkungen auf den Aufenthalt sowie den Zugang zum Arbeitsmarkt und zu sozialen Leistungen.</p> <p><u>Dozentin:</u> Christiane Lex-Asuagbor</p>	<p>29.09.2017</p> <p>03.11.2017</p> <p>jeweils 9:00 – 13:00 Uhr</p>
<p>Behördenwegweiser: Wer ist wofür in der Hamburger Behördenlandschaft zuständig?</p> <p><u>Beschreibung:</u> Eine gute Begleitung Geflüchteter setzt Klarheit voraus: über die ausländerrechtlichen Regelungen, das Wohnen, die Grundleistungen, die Vorbereitung auf und Integration in das Leben in Deutschland und in den Arbeitsmarkt. In dieser Veranstaltung (2 x 0,5 Tage) bekommen freiwillig Engagierte einen strukturierten Überblick über die Behörden- und Trägerlandschaft: Wer entscheidet was? Welche Wege kann oder muss ich gehen, um optimale Ergebnisse meiner Arbeit für Flüchtlinge zu erzielen? Wie kann ich besser mit Behörden Hand in Hand arbeiten?</p> <p>In zwei Modulen werden folgende Themen bearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbaustrukturen allgemein: Politik und Verwaltung; Bürgerschaft, Senat • Fachbehörden und Bezirke; Aufbau und Verhältnis Stadt und große Leistungsträger Jobcenter t.a.h. und Arbeitsagentur • Aufbaustrukturen spezielle: Aufbau und Verhältnis BAMF, Zentrale Ankunftsstellen und Ausländerbehörde; W.I.R • Nutzung von Dialogforen • HamburgService als Zulieferer von Inhalten und Zuständigkeiten • Reden mit Behörden: Kommunikationstool anhand von Fällen <p>Die Veranstaltung „Behördenwegweiser“ findet in zwei sich ergänzenden Modulen an jeweils zwei aufeinander folgenden Freitagen statt (immer von 13:30 bis 16:45 Uhr).</p> <p>Für den vollständigen Überblick empfiehlt sich die Teilnahme an beiden Modulen. Selbstverständlich können Sie aber auch nur ein Modul besuchen. Bitte achten Sie bei der Anmeldung darauf, sich für beide Teile anzumelden, wenn Sie die ganze Veranstaltung besuchen möchten (empfohlen).</p> <p><u>Dozentin Modul I:</u> Birte Steller</p> <p><u>Dozentin Modul II:</u> Dr. Barbara Schurig</p>	<p>Modul I: 15.09.2017</p> <p>Modul II: 22.09.2017</p> <p>jeweils: 13:30 - 16:45 Uhr</p>

Interkulturelle Kommunikation für Ehrenamtliche

Beschreibung:

Aus einer inneren Überzeugung heraus engagieren sich Ehrenamtliche und helfen Menschen. Dabei stehen sie gerade in interkulturellen Begegnungen vor Herausforderungen, da das Kommunikations- und Konfliktverhalten aller Menschen kulturell geprägt ist. Wir Deutsche fallen etwa gerne mit der Tür ins Haus, kommen direkt zur Sache; andere Kulturen pflegen im Gespräch ganz bewusst eine längere Aufwärmphase, um zunächst eine persönliche Beziehung aufzubauen. In einer bewussten Kommunikation liegt demnach ein Schlüssel für kompetentes interkulturelles Handeln. Ein weiterer Baustein ist das Wissen über eigene Werte und Normen, aber auch die anderer Menschen. Wie etwa fühlt man sich, wenn man mit Behörden/Ämtern zu tun hat, im Herkunftsland jedoch nur schlechte Erfahrungen gesammelt hat? Wie wirken wir (Deutsche) auf Menschen aus anderen Kulturkreisen? Welche Bedeutung hat die Familie für Menschen aus einer Kollektiv-Kultur oder etwa die Eigenverantwortung? Warum lohnt es sich etwa im interkulturellen Dialog mit der Deutung gewohnter Gestik und Mimik, die eigene Normalität nicht als Maßstab zu nehmen?

Interkulturelles Lernen erfolgt vor allem durch eigenes Erfahren und Erleben. Aus diesem Grund wird in dieser Veranstaltung mit Workshop-Charakter mit Simulationen das Aufeinanderprallen unterschiedlicher kultureller Ausprägungen erprobt und mit Hintergrundwissen angereichert. Gleichzeitig lohnt es sich gezielt, die eigene Haltung und Einstellung zu reflektieren und hinterfragen. Die Teilnehmenden erfahren hier einen Kompetenzgewinn, der ihnen einen Impuls für den sicheren, professionellen Umgang mit anderen Kulturen ermöglicht.

Dozentin: Latifa Kühn

15.09.2017

8:30 – 16:45 Uhr

Ort der Veranstaltungen:

Landesbetrieb ZAF/AMD
Zentrum für Aus- und Fortbildung
Normannenweg 26
20537 Hamburg

Ansprechpartner:

Gabriela Weiß
Tel.: 040 / 428 31 - 1568
forum@zaf.hamburg.de

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich möglichst bis drei Wochen vor der Veranstaltung zur Teilnahme an. Ihre Anmeldung ist verbindlich. Ca. drei Wochen vor der Veranstaltung werden Sie vom ZAF über Ihre Teilnahme informiert.

Sollten Sie kurzfristig verhindert sein, informieren Sie bitte das ZAF damit eine andere Teilnehmerin / ein anderer Teilnehmer nachrücken kann.

Weitere Fortbildungsangebote finden Sie im Kursportal der

AKTIVOLI-Freiwilligenakademie

<http://aktivoli.kursportal.info/>